



Gottesdienst mit Apostel Opdenplatz: Die vielen Dimensionen der Gnade

Am 9. Juli 2025 besuchte Apostel Opdenplatz die Gemeinde in Koblenz. Gläubige aus den umliegenden Gemeinden Sinzig, Neuwied und Altenkirchen versammelten sich zahlreich, um diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam zu erleben. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – Ausdruck großer Vorfreude auf die Predigt des Apostels.

Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus 1. Petrus 5, Verse 10 und 11. Der Apostel beleuchtete darin verschiedene Dimensionen der Gnade Gottes und stellte die Predigt unter das Leitmotiv: „Der Gott aller Gnade“.

Erwählende Gnade

Zu Beginn erinnerte Apostel Opdenplatz daran, dass wir allein durch Gottes Gnade erwählt sind – ohne eigenes Verdienst, schon „ehe der Welt Grund gelegt war“.

Bewahrende Gnade

Er sprach der Gemeinde Mut zu und rief zum Vertrauen auf Gott auf. Die bewahrende Gnade sei in unserem persönlichen Leben wie auch im Glauben stets wirksam und trage uns auch in schwierigen Zeiten.

Bereitende und vollendende Gnade

Gott bereitet uns auf das Ziel unseres Glaubens vor – die ewige Herrlichkeit bei ihm. In dieser Hoffnung dürfen wir auf Jesus Christus als unseren Anker vertrauen. Der Apostel machte deutlich: Gottes Gnade wird uns zur Vollendung führen und uns letztlich von allem Leid befreien.

Mit starken Worten ermutigte er die Gemeinde: Gott selbst ist es, der uns aufrichtet, stärkt und mit Kraft ausstattet, um im Glauben zu wirken und standzuhalten.

Sakrament und Amtshandlungen

Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war die Heilige Versiegelung von Luise Surges. Darüber hinaus empfingen Diakonin Thureau (Gemeinde Sinzig) und Diakon Surges das Priester*innenamt.

25. August 2025

Text: J. Boll

Fotos: J. Boll

